

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter [www.ihk-akademie-muenchen.de](http://www.ihk-akademie-muenchen.de) an.

## Dauer

2 Tage von 9.00 bis 16.30 Uhr  
mit anschließender Projektphase und -dokumentation

## Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter  
[www.ihk-akademie-muenchen.de](http://www.ihk-akademie-muenchen.de)

## Teilnahmeentgelt

480,- Euro für ein zweitägiges Seminar

Im Teilnahmeentgelt enthalten sind die Seminarunterlagen und  
Tagungsgetränke.

Gern können Sie dieses Seminar auch als Inhouse-Veranstaltung  
buchen.

## Veranstaltungsort



### IHK Akademie

Orleansstraße 10–12, 81669 München  
Tiefgarage der IHK Akademie in der Orleansstraße 10–12  
(gebührenpflichtig, Bezahlung nur mit Girocard oder  
Kreditkarte möglich)

**oder direkt in einem Unternehmen**

### Veranstalter

IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH

[www.ihk-akademie-muenchen.de](http://www.ihk-akademie-muenchen.de)



# Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie-Scouts

# Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie-Scouts

## Nutzen

Das Angebot der IHK Akademie setzt bei den jüngsten Mitarbeitern im Unternehmen an. Auszubildende werden geschult, Einsparpotenziale von Energie und Ressourcen zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Durch die Entwicklung eines eigenen Energie-Scout-Projekts wird der Ausbildungsalltag aufgewertet und eine stärkere Bindung zum Unternehmen aufgebaut.

## Zielgruppe

Auszubildende aller Ausbildungsberufe und Lehrjahre – die maximale Teilnehmeranzahl pro Qualifizierungsworkshop liegt bei 20 Personen.

## Inhalt

- Basiswissen zu Energie- und Ressourceneffizienz
- Energieverbrauch im Unternehmen
- technische Grundlagen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Umgang mit Messgeräten
- Vorbereitung auf die Projektphase
- Auf Grundlage eines zweitägigen Workshops entwickeln die Azubis ein eigenes Projekt, um den Energie- und Ressourcenverbrauch in ihrem Ausbildungsbetrieb zu senken und somit aktiv zur Kosteneinsparung beizutragen.

## Ziele

- Bewusstsein für Einsparmöglichkeiten von Energie und Rohstoffen am Arbeitsplatz schaffen
- Einsparung für Unternehmen realisieren
- Mitarbeiter als wichtigste Ressource des Unternehmens fördern und den Ausbildungsalltag aufwerten
- Erfahrungsaustausch unter den Auszubildenden

## Ablauf

Die Qualifizierung beinhaltet drei Bausteine:

### 1. Qualifizierungsworkshop

Im zweitägigen Einführungsworkshop wird bei den Auszubildenden ein grundlegendes Verständnis zum Thema Energie – von der Erzeugung bis zum Verbrauch, Kenntnisse der Energieeffizienz und über den Umgang mit Messgeräten – geschaffen. Zudem wird Wissen rund um das Thema Ressourceneffizienz und Einsparung von Material und Rohstoffen vermittelt.

### 2. Projektphase im jeweiligen Unternehmen (3 Monate)

Nach dem Einführungsworkshop ist vorgesehen, dass die Azubis gemeinsam mit ihrem/ihrer Ausbildungsleiter/-in oder Energie-Ansprechpartner/-in im Betrieb ein eigenes Projekt ausarbeiten, um Einsparpotenziale im Unternehmen aufzuspüren. Mögliche Projekte wären beispielsweise die Suche nach Druckluft-Leckagen, falsch dimensionierter Beleuchtung, mangelnder Dämmung an Rohren und Maschinen oder ungeregelten Heizkörpern.

### 3. Projektdokumentation

Nach der dreimonatigen Projektphase geben die Azubis ihre Ergebnisse mit der Projektdokumentation ab. Nach einer erfolgreichen Auswertung der Projekte erhalten die Teilnehmer/-innen ein IHK-Zertifikat.

Ihre Bildungsmanagerin

Daniela Schneewind

Telefon 089 5116-5554

daniela.schneewind@ihk-akademie-muenchen.de



## Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussionen, Gruppenarbeiten

## Trainer



**Jakob Kriebel**

arbeitet seit 2010 für die Arqum GmbH, München, und schult im Rahmen seiner Trainertätigkeit unter anderem Mitarbeiter aus der Metall- und Elektro- sowie der Lebensmittelbranche zu den Themen Energieeinsparung und Energieaudits.

## Teilnehmerstimme

Sechs Azubis der Schreiner Group haben an der Qualifizierung zu Energie-Scouts im Jahr 2014 teilgenommen.

„In der Schreiner Group ist das Einsparen von Energie nicht einzig und allein mir als Umweltbeauftragten überlassen, sondern Aufgabe eines jeden Mitarbeiters. Ich freue mich, dass wir zusammen mit der IHK auch unseren Nachwuchs für dieses wichtige Thema gewinnen konnten.“

**Dr. Thomas Gulden**, Leiter Umwelt- und Arbeitsschutz, Schreiner Group GmbH & Co. KG